



DOKUMENT ZU PRODUKTNUTZUNGSRECHTEN FÜR BACKUP EXEC

Dieses Dokument über die Produktnutzungsrechte („Dokument“) enthält zusätzliche Bedingungen („Produktnutzungsrechte“) für die lizenzierte Software, die zwischen Ihnen als dem Unternehmen bzw. der natürlichen oder juristischen Person, die die lizenzierte Software nutzt („Sie“ bzw. „Ihre“), und Veritas Technologies LLC unter der Softwarelizenzvereinbarung („Lizenzvereinbarung“) von Veritas lizenziert wird. Sofern in diesem Zertifikat nicht anderweitig definiert, haben mit großen Anfangsbuchstaben geschriebene Begriffe die in der Lizenzvereinbarung festgelegte Bedeutung. Bei sich widersprechenden Bedingungen in der Lizenzvereinbarung und in diesem Dokument hat dieses Dokument Vorrang.

MIT DEM HERUNTERLADEN, INSTALLIEREN ODER NUTZEN DER LIZENZIERTEN SOFTWARE STIMMEN SIE ZU, ZUSÄTZLICH ZU DEN BEDINGUNGEN DER LIZENZVEREINBARUNG DIE PRODUKTNUTZUNGSRECHTE IN DIESEM DOKUMENT EINZUHALTEN. STIMMEN SIE DEN FÜR DIE LIZENZIERTER SOFTWARE GELTENDEN PRODUKTNUTZUNGSRECHTEN NICHT ZU, DÜRFEN SIE DIE LIZENZIERTER SOFTWARE NICHT HERUNTERLADEN, NICHT INSTALLIEREN UND NICHT NUTZEN.

Bei der lizenzierten Software im Sinne dieses Dokuments handelt es sich um Backup Exec.

1. ZUSÄTZLICHE DEFINITIONEN.

„**Anwendung**“ bezeichnet ein oder mehrere Programme zum Ausführen von Vorgängen für eine bestimmte Anwendung (z. B. Microsoft SQL Server), die jedoch für die Ausführung auf Systemsoftware angewiesen ist.

„**Capacity Edition**“ bezeichnet eine Version der lizenzierten Software, die basierend auf der Anzahl der Front-End Terabyte gemäß den Lizenzbedingungen von Veritas für Sie lizenziert ist. Ungeachtet der sonstigen Bestimmungen dieses Dokuments basieren die Nutzungsparameter der Lizenz für alle Komponenten einer Capacity Edition-Lizenz auf der Anzahl der Front-End Terabyte. Die Lizenzierung für die Capacity Edition umfasst die Editionen Bronze, Silver, Gold, Capacity, Capacity Lite und Backup Exec V-Ray sowie ggf. weitere Editionen gemäß Abschnitt 2.2 unten. Ungeachtet der obigen Ausführungen gilt die Lizenz für Backup Exec V-Ray für alle CPU-Sockel des verwendeten Hypervisor-Hosts bzw. Cluster-Knotens. Lizenzierte Software, die unter der Capacity Edition lizenziert wurde, kann mit Ausnahme von V-Ray nicht gemeinsam mit lizenzierter Software verwendet werden, die unter der Custom Edition lizenziert wurde.

„**Client**“ oder „**Gerät**“ bezieht sich auf einen einzelnen Computer, ein Speichergerät oder ein anderes Gerät, (i) auf dem Sie die Lizenzierte Software installieren und nutzen können, (ii) von dem aus Sie auf die in einem Netzwerk installierte Lizenzierte Software zugreifen und diese nutzen können, oder (iii) auf einen physischen Verbindungspunkt, der zwei separate Geräte miteinander verbindet.

„**Cold Disaster Recovery-Gerät**“ oder „**Cold DR-Gerät**“ bezeichnet einen Server, einen Prozessor oder ein Gerät, auf dem die Cold DR-Lizenz installiert und konfiguriert ist, aber entweder deaktiviert ist oder nicht verwendet wird. Leerlaufmodus oder „passiver“ Modus und Konfiguration beziehen sich auf einen Server in einem hochverfügbaren Cluster, auf dem eine Datenbank und/oder Anwendungen installiert sind, der jedoch während des normalen Geschäftsbetriebs keine Benutzertransaktionen oder Abfrage-Workloads abwickelt.

„**Cold Disaster Recovery-Lizenz**“ oder „**Cold DR-Lizenz**“ bezeichnet ein Exemplar der lizenzierten Software, das von Veritas auf einem Cold Disaster Recovery-Gerät nur zur Verwendung durch Sie im Notfall gemäß den in der EULA beschriebenen Bedingungen bereitgestellt wird.

„**Capacity Edition**“ bezeichnet eine Version der lizenzierten Software, die basierend auf dem spezifischen Gerät oder Agent oder der spezifischen Funktionalitäten der Option gemäß den Lizenzbedingungen von Veritas für Sie lizenziert ist. Die Nutzungsparameter jeder Custom Edition-Lizenz basieren auf dem individuellen Client, der Anwendung oder dem Gerät in der Umgebung der lizenzierten Software, in welcher die Funktionalitäten der lizenzierten Software gemäß Abschnitt 2.1 unten benötigt werden. Lizenzierte Software, die unter einer Custom Edition-Lizenz lizenziert wurde, kann mit Ausnahme von Backup Exec V-Ray Edition nicht mit lizenzierter Software, die unter der Capacity Edition lizenziert wurde, verwendet werden.

„**Standort für die Notfallwiederherstellung**“ oder „**DR-Standort**“ bezeichnet den Standort des Cold Disaster Recovery-Geräts.

„**Failover-Bereitschaftsprüfung**“ bezeichnet den Vorgang des Verschiebens oder Testens von Verfahren zum Verschieben von Produktionsarbeiten von einem Produktionsserver auf einen anderen Server.

„**Front-End Terabyte**“ wird als die Gesamtmenge von Daten auf Clients oder Geräten definiert, (i) auf denen die anwendbare lizenzierte Software installiert ist, oder (ii) für die die lizenzierte Software für die Bereitstellung von Backup-Funktionen verwendet wird, wenn solche Daten von der lizenzierten Software als größtes aggregiertes vollständiges (oder synthetisch vollständiges) Backup identifiziert werden. Dezimalwerte werden auf den nächstgrößeren Terabyte-Wert aufgerundet. Ein Terabyte entspricht 1.024 Gigabyte Daten.

„**Host**“ bezeichnet eines oder mehrere Programme zum Ausführen von Vorgängen für eine bestimmte Anwendung (z. B. Microsoft SQL Server), die jedoch zur Ausführung auf Systemsoftware angewiesen sind.

„**Managed Backup Exec Server-Umgebung**“ wird als Gruppe von Backup Exec-Servern definiert, die von einem einzelnen zentralen Backup Exec-Verwaltungsserver verwaltet werden. Wenn ein solcher Server nicht vorhanden ist, bezeichnet eine Managed Backup Exec Server-Umgebung eine statische Gruppe von fünf Backup Exec-Servern.

„**Knoten/IP**“ wird definiert als eindeutige Netzwerk- oder Computeradresse, wie zum Beispiel eine IP- oder MAC-Adresse. Diese wird von der lizenzierten Software überwacht.

„**Prozessor**“, auch als „CPU“ bezeichnet, wird als logischer Schaltkreis definiert, der auf die Anweisungen reagiert und diese verarbeitet, die einen Computer steuern und die auf die Software zugreifen oder diese ausführen. Jeder Prozessor kann aus mehreren Prozessorkernen bestehen, die jeweils unabhängig voneinander als einzelne Prozessoren dienen können. Erfolgt die Lizenzierung den Angaben von Veritas zufolge auf Pro-Sockel-Basis, ist zur Bestimmung der Anzahl der Prozessoren die Zahl aller für den Host verfügbaren Prozessoren einschließlich der Prozessoren einer Cluster-Umgebung heranzuziehen.

„**Server**“ bezeichnet einen einzelnen Computer, der als Dienst- oder Ressourcenanbieter für Clientcomputer durch Bereitstellen der Ressourcen innerhalb der Netzwerkinfrastruktur dient. Ein Server kann Serversoftware für andere Computer oder Geräte ausführen.

„**Speichergerät**“ bezeichnet einen individuellen Datenträger, ein Bandgerät, eine CD, ein optisches Laufwerk oder eine DVD, die als vollständig eigenständige Speichereinheit fungiert, oder eine Speichereinheit innerhalb eines auf einem Multi-Device-Datenträger oder einem Bandgerät basierenden Speichersystems, das zum Speichern von Daten an einen Computer angeschlossen ist.

„**Benutzer**“ bezeichnet entweder eine Einzelperson und/oder ein Gerät, der/die vom Lizenznehmer autorisiert wurde, die lizenzierte Software zu nutzen, und/oder von der Nutzung der lizenzierten Software profitiert, oder die Person und/oder das Gerät, die/das tatsächlich einen beliebigen Teil des Produkts oder Service verwendet. Ein „Gleichzeitiger Benutzer“ bezeichnet die Anzahl der gleichzeitigen Benutzer und/oder Geräte, die die lizenzierte Software zu einem beliebigen Zeitpunkt verwenden.

2. LIZENZIERUNG DER NUTZUNGSRECHTE FÜR CUSTOM EDITION ODER CAPACITY EDITION.

Die lizenzierte Software kann unter einer Custom Edition oder Capacity Edition gemäß den in diesem Abschnitt niedergelegten Nutzungsbedingungen lizenziert werden:

2.1. Allgemeine Rechte für die Custom Edition. Haben Sie gemäß dem Lizenzinstrument eine Lizenz unter einer Custom Edition erhalten, können Sie die betreffende lizenzierte Software für die entsprechenden in unten stehender Tabelle sowie im Lizenzinstrument angegebenen Nutzungsstufen gemäß dem betreffenden Abschnitt nutzen.

Produkt	Nutzungsparameter
Backup Exec	Pro Server
Backup Exec Capacity Edition	Pro Front-End Terabyte
Backup Exec Capacity Edition Lite	Pro Front-End Terabyte
Backup Exec Bronze	Pro Front-End Terabyte
Backup Exec Silber	Pro Front-End Terabyte
Backup Exec Gold	Pro Front-End Terabyte
Agent for Applications and Databases	Pro Anwendung
Agent for Windows	Pro Server
Agent for Linux	Pro Server
Agent for VMware and Hyper-V	Pro Host
Remote Media Agent for Linux	Pro Server
Deduplication Option	Pro Server

Enterprise Server Option	Pro Server
Library Expansion Option	Pro Gerät
NDMP Option	Pro Server
VTL Unlimited Drive Option (VUDO)	Pro Gerät

2.1.1 Agents und Optionen. Haben Sie gemäß dem Lizenzinstrument eine Lizenz unter einer Custom Edition erhalten, können Sie jederzeit jedes einzelne lizenzierte Exemplar eines serialisierten Datenbankagenten, Remote-Agenten oder einer Produktoption auf einem einzelnen aktiven Server verwenden (physisch oder virtuell). Sie können diesen individuellen Server mit einem beliebigen Server schützen, auf dem die lizenzierte Software ausgeführt wird, indem Sie den Lizenzschlüssel des Agenten oder der Option zu einem beliebigen Zeitpunkt auf einem beliebigen Server installieren, auf dem die lizenzierte Software ausgeführt wird. Ungeachtet der vorherigen Ausführungen gilt Folgendes: Wenn ein serialisierter Datenbankagent, Remote-Agent oder eine Produktoption ausdrücklich mit abweichenden Lizenzbestimmungen unten angegeben ist, gelten diese abweichenden Lizenzbestimmungen. Haben Sie gemäß dem Lizenzinstrument eine Lizenz für den Agenten oder die Option erhalten, können Sie diesen Agenten bzw. diese Option wie in Abschnitt 2.4 unten beschrieben verwenden.

2.2. Allgemeine Rechte für die Capacity Edition. Haben Sie gemäß dem Lizenzinstrument eine Lizenz unter einer Capacity Edition erhalten, können Sie die betreffende lizenzierte Software für die entsprechenden in unten stehender Tabelle sowie im Lizenzinstrument angegebenen Nutzungsstufen gemäß dem betreffenden Abschnitt nutzen.

Produkt	Nutzungsparameter
Backup Exec Capacity Edition	Pro Front-End Terabyte
Backup Exec Capacity Edition Lite	Pro Front-End Terabyte
Backup Exec Bronze	Pro Front-End Terabyte
Backup Exec Silber	Pro Front-End Terabyte
Backup Exec Gold	Pro Front-End Terabyte
Backup Exec V-Ray Edition	pro CPU-Sockel

2.2.1 Agents und Optionen. Falls Sie den Angaben des Lizenzinstruments entsprechend eine Lizenz unter einer Capacity Edition erhalten haben, können Sie die lizenzierte Edition der lizenzierten Software ungeachtet der in Abschnitt 2.1 oder in der Lizenzierung der Custom Edition aufgeführten Nutzungsparameter für jeden Agent und jede Option auf allen Servern, Anwendungen, Clients oder Geräten sowohl der physischen als auch der virtuellen Umgebung verwenden, sofern die Gesamtkapazität an Front-End Terabyte, die diese Umgebung aufweist, nicht über der Gesamtzahl lizenzierter Front-End Terabyte liegt und der entsprechende Agent bzw. die entsprechende Option wie in Abschnitt 2.3 unten beschrieben Teil der lizenzierten Edition ist.

2.2.2 Abonnement. Falls Sie den Angaben des Lizenzinstruments zufolge eine Lizenz unter einer Bronze, Silber, Gold oder Capacity Edition haben, ist es möglich, dass Sie für die lizenzierte Software nur eine Lizenz für einen begrenzten Zeitraum erhalten, etwa eine befristete oder eine Abolizenz. Wenn Sie die lizenzierte Software auf dieser zeitlich begrenzten Basis nutzen (wie im geltenden Lizenzzertifikat angegeben), endet Ihre Lizenz für die Nutzung der lizenzierten Software am Ende der entsprechenden Lizenzdauer.

2.3 Weitere Angaben für Capacity Edition-Lizenzierungen

2.3.1 Bronze Edition. Die Bronze-Lizenz gilt für Sie auf Basis der Anzahl der Front-End Terabyte, die im entsprechenden Lizenzinstrument von Veritas angegeben sind. Ungeachtet anderer Angaben in diesem Dokument wird die Bronze-Lizenz auf Basis der Anzahl der Front-End Terabyte, die geschützt oder archiviert werden sollen, berechnet. Sie sind berechtigt, eine unbegrenzte Anzahl der in der unten stehenden Tabelle beschriebenen Backup Exec-Server, -Agents und -Optionen zu nutzen. Sie können eine unbegrenzte Zahl an Servern schützen und Backup-Daten an ein (1) physisches Bandlaufwerk pro Server senden. Wenn ungeachtet des Vorstehenden Ihre Nutzung der lizenzierten Software eine Datenmenge schützt, die die für



dreißig (30) Tage lizenzierte Nutzungsstufe überschreitet, wird die Fähigkeit der lizenzierten Software Daten zu schützen deaktiviert, bis Sie entweder die Nutzungsstufe der Lizenz entsprechend des Unterschieds zwischen lizenzierten und geschützten Front-End Terabyte erhöht haben, oder die geschützte Datenmenge auf die aktuell lizenzierten Front-End Terabyte reduziert haben.

Agents und Optionen
Backup Exec Server
Agent for Windows
Agent for VMware & Hyper-V
Deduplication Option

2.3.2 Silver Edition. Die Silber-Lizenz gilt für Sie auf Basis der Anzahl der Front-End Terabyte, die im entsprechenden Lizenzinstrument von Veritas angegeben sind. Ungeachtet anderer Angaben in diesem Dokument wird die Silber-Lizenz auf Basis der Anzahl der Front-End Terabyte, die geschützt oder archiviert werden sollen, berechnet. Sie sind berechtigt, eine unbegrenzte Anzahl der in der unten stehenden Tabelle beschriebenen Backup Exec-Server, -Agents und -Optionen zu nutzen. Sie können Backup-Daten an bis zu vier (4) physische oder virtuelle Bandlaufwerke senden, wobei diese Stand-alone-Laufwerke oder beliebig zu Bandbibliotheken verbunden sein können, sofern die Gesamtzahl der Bandlaufwerke pro Server nicht höher als vier (4) ist. Wenn ungeachtet des Vorstehenden Ihre Nutzung der lizenzierten Software eine Datenmenge schützt, die die für dreißig (30) Tage lizenzierte Nutzungsstufe überschreitet, wird die Fähigkeit der lizenzierten Software Daten zu schützen deaktiviert, bis Sie entweder die Nutzungsstufe der Lizenz entsprechend des Unterschieds zwischen lizenzierten und geschützten Front-End Terabyte erhöht haben, oder die geschützte Datenmenge auf die aktuell lizenzierten Front-End Terabyte reduziert haben.

Agents und Optionen
Backup Exec Server
Agent for Applications and Databases
Agent for Linux
Agent for Windows
Agent for VMware & Hyper-V
Deduplication Option
Library Expansion Option (bis zu 4 Laufwerke)

2.3.3 Gold Edition. Die Gold-Lizenz gilt für Sie auf Basis der Anzahl der Front-End Terabyte, die im entsprechenden Lizenzinstrument von Veritas angegeben sind. Ungeachtet anderer Angaben in diesem Dokument wird die Gold-Lizenz auf Basis der Anzahl der Front-End Terabyte, die geschützt oder archiviert werden sollen, berechnet. Sie sind berechtigt, eine unbegrenzte Anzahl der in der unten stehenden Tabelle beschriebenen Backup Exec-Server, -Agents und -Optionen zu nutzen. Sie sind berechtigt, Backup-Daten an eine unbegrenzte Anzahl von physischen und virtuellen Bandbibliotheken mit einer unbegrenzten Anzahl von Bandlaufwerken zu senden. Wenn ungeachtet des Vorstehenden Ihre Nutzung der lizenzierten Software eine Datenmenge schützt, die die für dreißig (30) Tage lizenzierte Nutzungsstufe überschreitet, wird die Fähigkeit der lizenzierten Software Daten zu schützen deaktiviert, bis Sie entweder die Nutzungsstufe der Lizenz entsprechend des Unterschieds zwischen lizenzierten und geschützten Front-End Terabyte erhöht haben, oder die geschützte Datenmenge auf die aktuell lizenzierten Front-End Terabyte reduziert haben.

Agents und Optionen
Backup Exec Server
Agent for Applications and Databases
Agent for Remote Media for Linux Servers
Agent for Linux
Agent for Windows
Agent for VMware & Hyper-V

Deduplication Option
Enterprise Server Option
Library Expansion Option (unbegrenzt)
NDMP Option
VTL Unlimited Tape Drive Option

2.3.4 Capacity Edition (veraltet). Wenn die lizenzierte Software von Ihnen als Capacity Edition lizenziert wurde, können Sie eine unbegrenzte Anzahl an Backup Exec-Servern, -Agents und -Optionen verwenden. Die Lizenz der Capacity Edition wird auf der Basis der Anzahl der Front-End Terabyte, die geschützt werden sollen, berechnet. Wenn Sie beispielsweise die Komponenten einer Capacity Edition benötigen, um drei (3) Front-End Terabyte an Daten zu sichern, benötigen Sie die Lizenz einer Capacity Edition der lizenzierten Software für drei (3) Front-End Terabyte. Wenn ungeachtet des Vorstehenden Ihre Nutzung der lizenzierten Software eine Datenmenge schützt, die die für dreißig (30) Tage lizenzierte Nutzungsstufe überschreitet, wird die Fähigkeit der lizenzierten Software Daten zu schützen deaktiviert, bis Sie entweder die Nutzungsstufe der Lizenz entsprechend des Unterschieds zwischen lizenzierten und geschützten Front-End Terabyte erhöht haben, oder die geschützte Datenmenge auf die aktuell lizenzierten Front-End Terabyte reduziert haben.

2.3.5 Capacity Edition Lite (veraltet). Wenn die lizenzierte Software als Capacity Edition Lite lizenziert wurde, können Sie eine unbegrenzte Anzahl an Backup Exec Agents verwenden: Agent for Applications and Databases, Agent for Windows, Agent for Linux und Agent for VMware and Hyper-V. Die Lizenz für die Capacity Edition Lite wird anhand der Anzahl der zu schützenden oder zu archivierenden „Front-End Terabyte“ berechnet. Wenn Sie beispielsweise die Komponenten einer Capacity Edition Lite benötigen, um drei (3) Front-End Terabyte an Daten zu sichern, benötigen Sie die Lizenz einer Capacity Edition Lite der lizenzierten Software für drei (3) Front-End Terabyte. Wenn ungeachtet des Vorstehenden Ihre Nutzung der lizenzierten Software eine Datenmenge schützt, die die für dreißig (30) Tage lizenzierte Nutzungsstufe überschreitet, wird die Fähigkeit der lizenzierten Software Daten zu schützen deaktiviert, bis Sie entweder die Nutzungsstufe der Lizenz entsprechend des Unterschieds zwischen lizenzierten und geschützten Front-End Terabyte erhöht haben, oder die geschützte Datenmenge auf die aktuell lizenzierten Front-End Terabyte reduziert haben.

2.3.6 Backup Exec V-Ray Edition. Sie können jedes Exemplar der lizenzierten Software und zugehöriger Dokumentation auf einem einzelnen aktiven Server nutzen, um unabhängig von der Zahl der Besucher und über den Server, auf dem die lizenzierte Software ausgeführt wird, von einem einzelnen Hypervisor-Host aus Daten-Backups zu erstellen. Sie sind berechtigt, jedes einzelne Exemplar der lizenzierten Software jederzeit auf einem einzelnen aktiven Server als Teil einer Reihe von Cluster-Servern zu nutzen; vorausgesetzt, auf jedem aktiven Server innerhalb des Clusters befindet sich eine separate lizenzierte Version der lizenzierten Software. Für passive Knoten im Cluster kann ein Exemplar der lizenzierten Software installiert werden, ohne dass eine separate Lizenz erforderlich ist. Wie viele Backup Exec V-Ray-Lizenzen Sie benötigen, richtet sich nach der Zahl der CPU-Sockel des verwendeten Hypervisor-Hosts bzw. Cluster-Knotens. Verfügt Ihr Hypervisor-Host beispielsweise über drei Cluster-Knoten, von denen jeder zwei CPUs enthält, benötigen Sie sechs Backup Exec V-Ray Edition-Lizenzen (für 2 CPUs x 3 Cluster-Knoten). Die in der V-Ray Edition-Lizenz enthaltenen Agents und Optionen sind nur für Gast-VMs auf dem lizenzierten Hypervisor-Host verfügbar.

Agents und Optionen
Backup Exec Server
Agent for Applications and Databases
Agent for Linux
Agent for Windows

2.3.7 Mithilfe der Backup Exec V-Ray Edition können Sie virtuelle Computer und die virtuellen Hosts schützen, auf denen sie sich befinden. Wenn Sie neben dem in der V-Ray Edition enthaltenen Schutz für den physischen Backup Exec-Server einen Schutz für weitere physische Computer wünschen, müssen Sie zusätzliche Lizenzen für Backup Exec-Agents und/oder -Optionen erwerben. Beispiel: Wenn Sie einen physischen Computer mit Oracle haben, müssen Sie eine Lizenz für Backup Exec Agent for Applications and

Databases erwerben, um diesen Server zu schützen. Sie müssen keine zusätzliche Lizenz für den Backup Exec-Server erwerben, der die Oracle-Agenten-Backups hostet.

2.3.8 Keine zusätzlichen auf dem virtuellen Host ausgeführten Anwendungen werden durch die V-Ray Edition-Lizenz gesichert. Wenn beispielsweise auf einem Hyper-V-Host auch Microsoft Exchange Server ausgeführt wird, ist keine Lizenz inbegriffen, die die Exchange Server-Anwendung oder ihre Daten schützt. Eine solche Konfiguration erfordert eine zusätzliche Lizenz für den Agent for Applications and Databases, um den Exchange Server zu schützen, da er auf einem physischen Host ausgeführt wird.

2.4 Weitere Angaben für Custom Edition-Lizenzierungen

2.4.1 Backup Exec. Sie sind berechtigt, jedes einzelne Exemplar der lizenzierten Software und die zugehörige Dokumentation auf einem einzelnen aktiven Server zur Durchführung von Datenbackups zu nutzen, unabhängig davon, ob der Server ein physischer oder ein virtueller Server ist. Sie sind berechtigt, jedes einzelne Exemplar der lizenzierten Software jederzeit auf einem einzelnen aktiven Server, der Teil einer Reihe von Cluster-Servern ist, zu nutzen, vorausgesetzt, auf jedem aktiven Server innerhalb des Clusters ist ein separates lizenziertes Exemplar der lizenzierten Software installiert. Für passive Knoten innerhalb des Clusters muss ein Exemplar der lizenzierten Software lediglich installiert, nicht jedoch lizenziert werden.

2.4.2 Backup Exec Agent for Windows. Die Nutzung der Custom Edition erfordert, dass Sie jedes Lizenzexemplar des Backup Exec Agent for Windows nur zum Schutz eines einzigen (physischen oder virtuellen) Windows-Servers oder -Knotens verwenden. Der Agent for Applications and Databases enthält einen Agent for Windows, der auf dem Server installiert werden muss, der die zu schützende Anwendung bzw. Datenbank hostet.

2.4.3 Backup Exec Agent for Linux. Die Nutzung der Custom Edition erfordert, dass Sie jedes Lizenzexemplar des Backup Exec Agent für Linux nur zum Schutz eines einzigen (physischen oder virtuellen) Linux-Servers oder -Knotens verwenden. Der Agent for Applications and Databases enthält einen Agent für Linux, der auf dem Server installiert werden muss, der die zu schützende Anwendung bzw. Datenbank hostet.

2.4.4 Backup Exec Enterprise Server Option. Wenn die von Ihnen lizenzierte Software die Backup Exec Enterprise Server Option („ESO“) beinhaltet, können Sie zu einem gegebenen Zeitpunkt jedes einzelne lizenzierte Exemplar von ESO in einer aktiven – physischen oder virtuellen – Backup Exec Central Admin Server-Umgebung verwenden.

2.4.4.1 Für jeden Server mit installierter Central Admin Server Option ist ein einzelnes lizenziertes Exemplar von ESO erforderlich. Jeder Central Admin Server (CAS) kann ein beliebiges lizenziertes Exemplar der lizenzierten Software, die als Managed Backup Exec Server (MBES) aktiviert ist, verwalten.

2.4.4.2 Jeder Knoten in der Managed Backup Exec Server-Umgebung ist zur Verwendung mit der Advanced Disk-based Backup-Option lizenziert.

2.4.4.3 Jeder Knoten in der Managed Backup Exec Server-Umgebung, der an das Storage Area Network (SAN) angeschlossen ist, wird lizenziert, um Backup-Daten an ein beliebiges gemeinsam genutztes Speichergerät im SAN zu senden. Um gemeinsam auf SAN-Geräte zugreifen zu können, benötigen Backup Exec-Server ein lizenziertes Exemplar für die ESO.

2.4.4.4 Sie können jederzeit mehrere Server, auf denen die Lizenzierte Software auf einem SAN ausgeführt wird, zur Verwendung gemeinsamer Lizenzschlüssel für die Library Expansion Option (LEO), VTL Unlimited Drive Option (VUDO) bzw. die NDMP Option aktivieren; vorausgesetzt, es ist ein lizenziertes Exemplar der Enterprise Server Option in der Managed Backup Exec Server-Umgebung installiert, in der die Lizenzschlüssel für LEO, VUDO oder NDMP gemeinsam genutzt werden.

2.4.5 Backup Exec Agent for Applications and Databases. Wird eine Anwendung oder Datenbank auf dem Hypervisor-Host ausgeführt, wird für das verwendete Exemplar des Backup Exec Agent for Applications and Databases eine eigene Einzellizenz benötigt. Wenn die von Ihnen lizenzierte Software den Backup Exec Agent for Applications and Databases beinhaltet und eine Custom Edition ist, können Sie jedes einzelne lizenzierte Exemplar des Backup Exec Agent for Applications and Databases für einen einzelnen aktiven – physischen oder virtuellen – Server jederzeit verwenden, um den Schutz für eine vollständige logische Instanz der unterstützten Anwendungen und Datenbanken zu aktivieren. Sie sind des Weiteren berechtigt, einen zugehörigen Backup Exec Agent for Windows oder Agent for Linux, der pro serialisiertem Backup Exec Agent for Applications and Databases aktiviert wird, zu installieren, um den physischen bzw. virtuellen Server oder Knoten, auf dem der serialisierte Agent genutzt wird, zu schützen. Die folgenden Lizenzbestimmungen gelten für Custom Edition-Lizenzen:

2.4.5.1 Backup Exec Agent for Applications and Databases - SharePoint Server. Sie sind berechtigt, jederzeit jedes einzelne lizenzierte Exemplar von Backup Exec Agent for Applications and Databases auf einem einzelnen aktiven – physischen oder virtuellen – Server, auf dem die lizenzierte Software ausgeführt wird, zu nutzen, um den Schutz für eine vollständige logische Instanz von SharePoint Server (der je nach Herstellerempfehlung über mehrere physische oder logische Server verteilt sein kann) durch den Server, auf dem die lizenzierte Software ausgeführt wird und der Agent for Windows installiert ist, zu aktivieren. Alternativ dazu können Sie jedes einzelne lizenzierte Exemplar des Backup Exec Agent for Applications and Databases nutzen, um eine einzelne Server-SharePoint-Farm zu schützen. Für verteilte SharePoint-Server in der SharePoint-Farm (Web Front End, Index, Query, zusätzliche SharePoint-Datenbank) ist eine zusätzliche Lizenz für den Agent for Windows sowie dessen Installation erforderlich.

2.4.5.2 Backup Exec Agent for Applications and Databases - Active Directory. Sie sind berechtigt, jedes einzelne lizenzierte Exemplar des Backup Exec Agent for Applications and Databases auf einem einzelnen aktiven – physischen oder virtuellen – Server, auf dem die lizenzierte Software ausgeführt wird, jederzeit zu nutzen, um Active Directory zu schützen. Ein einzelnes lizenziertes Exemplar des Agent for Applications and Databases ist für jeden Domänencontroller erforderlich, um Granular Recovery aus dem Server, auf dem die lizenzierte Software ausgeführt wird, auf dem der Agent for Windows installiert ist und auf dem ein Active Directory-Domänencontroller geschützt wird, zu aktivieren.

2.4.5.3 Backup Exec Agent for Applications and Databases - Veritas Enterprise Vault Sie sind berechtigt, jedes einzelne lizenzierte Exemplar des Backup Exec Agent for Applications and Databases auf einem einzelnen aktiven – physischen oder virtuellen – Server, auf dem die lizenzierte Software ausgeführt wird, jederzeit zu nutzen, um Veritas Enterprise Vault zu schützen. Für die Sicherung und Wiederherstellung einer Enterprise Vault-Installation ist ein einzelnes lizenziertes Exemplar des Agent for Applications and Databases für jeden Enterprise Vault-Standort erforderlich, der über mehrere physische oder logische Server verteilt sein kann. In verteilten Umgebungen ist für jeden zusätzlichen Server, auf dem eine Enterprise Vault-Komponente gehostet wird (z. B. Speicher, Fingerabdruckdatenbank, Index Location usw.), eine zusätzliche Lizenz für den Agent for Windows sowie dessen Installation erforderlich. Zu Migrationszwecken ist ein einzelnes Exemplar des Agent for Applications and Databases auf jedem Backup Exec-Server ausreichend, der für die Migration von Enterprise Vault-Daten auf Band genutzt wird.

2.4.5.4 Backup Exec Agent – Oracle. Sie sind berechtigt, jedes einzelne lizenzierte Exemplar des Backup Exec Agent for Applications and Databases auf einem einzelnen aktiven – physischen oder virtuellen – Server, auf dem die lizenzierte Software ausgeführt wird, jederzeit zu nutzen, um Oracle oder Oracle RAC auf Windows- oder Linux-Systemen zu schützen. Ein einzelnes lizenziertes Exemplar des Backup Exec Agent for Applications and Databases ist für jede separate Instanz von Oracle oder Oracle RAC, die in einer Umgebung geschützt werden soll, erforderlich.

2.4.5.5 Backup Exec Agent for Applications and Databases – Exchange Server. Sie sind berechtigt, jedes einzelne lizenzierte Exemplar des Backup Exec Agent for Applications and Databases auf einem einzelnen aktiven – physischen oder virtuellen – Server, auf dem die Lizenzierte Software ausgeführt wird, jederzeit zu nutzen, um Exchange Server zu schützen. Ein einzelnes lizenziertes Exemplar des Backup Exec Agent for Applications and Databases ist für jede separate Instanz von Exchange Server, die in einer Umgebung geschützt werden soll, erforderlich. Für das Backup und die Wiederherstellung einer Exchange 2010 Database Availability Group (DAG) ist für jedes Mitglied der DAG ein lizenziertes Exemplar des Backup Exec Agent for Applications and Databases erforderlich.

2.4.5.6 Backup Exec Agent for Applications and Databases – SQL Server. Sie sind berechtigt, jedes einzelne lizenzierte Exemplar des Backup Exec Agent for Applications and Databases auf einem einzelnen aktiven – physischen oder virtuellen – Server, auf dem die lizenzierte Software ausgeführt wird, jederzeit zu nutzen, um Microsoft SQL Server zu schützen. Ein einzelnes lizenziertes Exemplar des Backup Exec Agent for Applications and Databases ist für jede installierte Instanz von SQL Server erforderlich, die in einer Umgebung geschützt werden soll.

2.4.6 Library Expansion Option. Sie können an einen beliebigen Server, auf dem die Lizenzierte Software ausgeführt wird, eine beliebige Anzahl einzelner „eigenständiger“ Speichergeräte oder ein einzelnes Speichergerät innerhalb eines – physischen oder virtuellen – Elements wie Tape Autoloader, Bibliothek, Wechsler oder automatisierter Medienwechsler anschließen. Für Tape Autoloader, Bibliotheken, Wechsler oder automatisierte Medienwechsler mit zwei oder mehr Speichergeräten ist eine separate Library Expansion Option-Lizenz für JEDES über das erste Backup-Laufwerk in jedem Gerät hinausgehende Laufwerk erforderlich.

2.4.7 Backup Exec NDMP Option. Sie sind berechtigt, jedes einzelne lizenzierte Exemplar der Backup Exec NDMP Option auf einem einzelnen aktiven – physischen oder virtuellen – Server, auf dem die Lizenzierte Software ausgeführt wird, jederzeit zu nutzen. Ein einzelnes lizenziertes Exemplar von NDMP Option ist für jede NDMP-Server-Appliance erforderlich, die an einen einzelnen aktiven Server, auf dem die lizenzierte Software ausgeführt wird, angeschlossen ist.

2.4.8 Backup Exec Agent for VMware and Hyper-V. Sie sind berechtigt, eine einzelne Backup Exec Agent for VMware and Hyper-V-Lizenz zu nutzen, um einen einzelnen VMware ESX-Hostserver oder einen einzelnen Microsoft Hyper-V-Host jederzeit zu schützen. Solche Hostserver können eine unbegrenzte Anzahl von virtuellen Gastcomputern schützen, die auf dem lizenzierten VMware ESX-Hostsystem oder auf dem Microsoft Hyper-V-Hostsystem installiert sind. Für jeden VMware ESX-Hostserver oder Microsoft Hyper-V-Host, der die virtuellen Gastcomputer verwaltet, ist eine Backup Exec Agent for VMware and Hyper-V-Lizenz erforderlich, unabhängig vom jeweiligen VMware ESX-Host, auf dem die virtuellen Gastcomputer ausgeführt werden. Mit der Lizenz für Backup Exec Agent for VMware and Hyper-V kann in jeder Gast-VM, die auf dem lizenzierten VMware ESX-Hostserver oder Microsoft Hyper-V-Host ausgeführt wird, ein zusätzlicher Backup Exec Agent for Windows und ein Agent for Linux verwendet werden, ohne dass für diese Agents zusätzliche Lizenzen erworben werden müssen. Für andere Anwendungen, die in Gast-VMs ausgeführt werden, wird für den Backup Exec Agent for Applications and Databases für jede Anwendung oder Datenbank eine separate Lizenz benötigt.

2.4.9 Backup Exec Remote Media Agent for Linux. Sie sind berechtigt, jedes einzelne lizenzierte Exemplar des Backup Exec Remote Media Agent for Linux Servers auf einem einzelnen aktiven – physischen oder virtuellen – Server, auf dem die Lizenzierte Software ausgeführt wird, zu einem gegebenen Zeitpunkt zu nutzen.

2.4.10 Backup Exec Deduplication Option. Sie sind berechtigt, jedes einzelne lizenzierte Exemplar der Backup Exec Deduplication Option auf einem einzelnen aktiven – physischen oder virtuellen – Server, auf dem die Lizenzierte Software ausgeführt wird, zu einem gegebenen Zeitpunkt zu nutzen.

2.4.11 Backup Exec VTL Unlimited Drive Option. Sie sind berechtigt, jedes einzelne lizenzierte Exemplar der Backup Exec VTL Unlimited Drive Option (VUDO) auf einem einzelnen aktiven – physischen oder virtuellen – VTL-Gerät pro Backup Exec Server, auf dem die Lizenzierte Software ausgeführt wird, jederzeit zu nutzen.

3. ZUSÄTZLICHE RECHTE UND EINSCHRÄNKUNGEN

3.1 Backup Exec Remote Administration Utility. Sie sind berechtigt, eine unbegrenzte Anzahl von Exemplaren der Backup Exec Remote Administration Utility zu nutzen, um eine unbegrenzte Anzahl von Servern, auf denen die Lizenzierte Software ausgeführt wird, per Fernzugriff zu verwalten.

3.2 Veritas Backup Exec™ Configuration Tool for OpenDedupe. Enthält die Lizenzierte Software Veritas Backup Exec™ Configuration Tool for OpenDedupe, gilt Folgendes:

3.2.1 Enthält die lizenzierte Software Komponenten, die auf einem Server installiert werden müssen, dürfen Sie diese auf einer beliebigen Anzahl von Servern installieren, solange die lizenzierte Software nur für die autorisierte und eventuell im Lizenzinstrument angegebene maximale Anzahl von Clients bzw. Benutzern genutzt wird.

3.2.2 Zur Nutzung beliebiger Komponenten der lizenzierten Software, die der Lizenz anderer Hersteller unterliegen, müssen Sie eine kostenpflichtige Lizenz für solche Module oder Optionen anderer Hersteller erwerben.

3.3 Cloud Connectors. Enthält die lizenzierte Software einen Cloud Connector zum Speichern von Backups in Cloud-Speicherumgebungen bzw. -diensten Dritter (nicht von Veritas), gilt Folgendes:

3.3.1 Ihr Einsatz des Cloud Connector zum Speichern von Backups in Cloud-Speicherumgebungen bzw. -diensten Dritter (nicht von Veritas) unterliegt Änderungen durch Dritte, die solche Umgebungen bzw. Dienste außerhalb des Einflusses von Veritas zur Verfügung stellen. Veritas ist nicht verantwortlich für Ausfälle, Datenverlust, Bugs, technische Probleme oder andere Fehler, die direkt oder indirekt durch Ihren Zugriff auf solche Cloud-Speicherumgebungen bzw. -dienste Dritter (nicht Veritas) bzw. dem Einsatz des Cloud Connector entstehen. Sie sind allein verantwortlich für den Verlust oder den Schaden an Daten, der durch den Einsatz von Cloud-Speicherumgebungen bzw. -diensten Dritter (nicht Veritas) entsteht.

3.3.2 UNGEACHTET IRGEND EINER ANDERS LAUTENDEN BESTIMMUNG IN DIESEM DOKUMENT WIRD CLOUD CONNECTOR „WIE DELIEFERT“ OHNE JEDE GEWÄHRLEISTUNG BEREITGESTELLT.

4. ÜBERARBEITETE LIZENZ FÜR COLD DISASTER RECOVERY

4.1. Die Bedingungen von Klausel (ii) im Abschnitt 2 dieser Lizenzvereinbarung werden um die in diesem Abschnitt angegebenen Bedingungen ergänzt. Diese Bedingungen haben vor den Bedingungen in der angegebenen Klausel Vorrang. Gemäß den unten festgelegten Anforderungen sind Sie berechtigt, ein (1) zusätzliches Exemplar der lizenzierten Software, das als Cold Disaster Recovery-Lizenz lizenziert ist, auf einem Cold Disaster Recovery-Gerät, das sich am Cold Disaster Recovery-Standort als Teil eines Clusters von Produktionsservern befindet, zu installieren und zu verwenden. Die Anforderungen für eine solche Installation und Verwendung sind wie folgt:

4.1.1. Auf dem Cold Disaster Recovery-Gerät muss die gleiche lizenzierte Software in der gleichen Version installiert sein wie in der Produktionsumgebung.

4.1.2. Wenn die für die Cold Disaster Recovery-Lizenz verwendete Softwarelizenz auf einer Pro-Server- oder Pro-Prozessor-Basis lizenziert wird, kann die Cold Disaster Recovery-Lizenz auf einer Server- oder Prozessorkategorie eingesetzt werden, die gleich, größer oder kleiner als die autorisierte Server- oder Prozessorkategorie für die Lizenz der lizenzierten Software ist. Wenn die für die Cold Disaster Recovery-Lizenz verwendete Softwarelizenz auf einer Front-End Terabyte-Basis (FETB) lizenziert wird, kann die Cold



Disaster Recovery-Lizenz für eine Anzahl bereitgestellt werden, die gleich oder kleiner als die autorisierte Anzahl an FETBs für die Lizenz der lizenzierten Software ist.

4.1.3. Ihr Recht zur Nutzung der Cold Disaster Recovery-Lizenzen erlischt automatisch, wenn Sie es versäumen, Maintenance/Support für die zugrunde liegende Lizenzierte Software auf dem aktuellen Stand zu halten. Sie erhalten keine(n) separate(n) Wartung/Support für Offline-DR-Lizenzen, können jedoch die installierten Cold Disaster Recovery-Lizenzen mithilfe der Wartung für die zugehörige Lizenzierte Software auf dem aktuellen Stand halten. Wenn Sie die Produktionslizenz der lizenzierten Software nutzen, dürfen Sie nicht parallel Cold Disaster Recovery Licenses nutzen. Das Cold Disaster Recovery-Gerät, auf dem die Cold Disaster Recovery-Lizenzen bereitgestellt werden, muss ausgeschaltet sein oder sich im Leerlauf befinden, außer in folgenden Fällen: (i) Einsatz im tatsächlichen Systemausfall oder (ii) Einsatz, wenn ein Produktionsserver in einem Server-Cluster ausfällt und die Produktionsarbeitslast per Failover auf einen reservierten Cold-Server oder im Leerlauf befindlichen Server, der im Zusammenhang mit einem tatsächlichen Systemausfall oder bei einem Test Teil des Clusters ist, weitergeleitet wird.

4.1.4. Sie können Cold Disaster Recovery-Lizenzen für Failover-Bereitschaftsprüfungen, wenn angemessen und erforderlich, an bis zu zwölf (12) Tagen pro Kalenderjahr nutzen.

5. FEEDBACK. Die Lizenzierte Software fordert Sie möglicherweise auf, freiwillig Feedback zum Produkt abzugeben. Durch Einsenden von Feedback gewähren Sie im Rahmen Ihrer Rechte an geistigem Eigentum Veritas eine weltweit gültige, gebührenfreie, unwiderrufliche und nicht ausschließliche Lizenz mit dem Recht zur Vergabe von Unterlizenzen an Veritas-Lizenznehmer und -Kunden sowie Rechte zur Verwendung und Offenlegung des Feedbacks in jeder von Veritas gewählten Form sowie zum Anzeigen, Ausführen, Kopieren, Herstellen, Nutzen und Verkaufen sowie zur anderweitigen Verfügung über Produkte von Veritas oder seiner Unterlizenznehmer, in die dieses Feedback eingeflossen ist, und zwar in jeder Form und auf jeder Art von Medien, für die sich Veritas oder seine Unterlizenznehmer entscheiden, ohne Referenz oder Verpflichtung Ihnen gegenüber.

6. BENCHMARKS. Sie sind nicht berechtigt, ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Veritas die Ergebnisse von Benchmark-Tests oder anderen Tests im Zusammenhang mit der lizenzierten Software einer Drittpartei gegenüber offenzulegen.

7. Datenerfassung; Datenschutzbestimmungen In Verbindung mit Ihrer Verwendung der lizenzierten Software kann Veritas bestimmte Informationen erfassen, aufbewahren und offenlegen („Erfasste Daten“). Erfasste Daten können unter anderem persönlich identifizierbare Angaben zu Ihrer Person, Ihren Geräten bzw. Systemen oder zu Ihrer Softwareverwendung beinhalten. Veritas (und ggf. auch Dritte) verwendet solche erfassten Daten, um die lizenzierte Software oder Wartung/Support zu aktivieren, zu optimieren und für Sie bereitzustellen sowie die Produkte von Veritas und die lizenzierte Software im Allgemeinen zu verbessern, indem u. a. gebündelte Daten für statistische Analysen geprüft werden. Durch Installieren und Nutzen der lizenzierten Software erklären Sie sich mit der Erfassung von Daten durch Veritas im Sinne der Beschreibung in diesem Abschnitt einverstanden. Weitere Angaben dazu, welche Informationen über Sie und Ihre Geräte von Veritas erfasst, aufbewahrt, offengelegt und verwendet werden, finden Sie in den Produktdatenschutzhinweisen von Veritas unter <https://www.veritas.com/de/de/company/privacy>. Beachten Sie, dass für die Verwendung der lizenzierten Software in einigen Ländern bestimmte Datenschutzgesetze und -bestimmungen zur Anwendung kommen können. Sie haben dafür Sorge zu tragen, dass die Verwendungen der lizenzierten Software gemäß diesen Gesetzen oder Bestimmungen erfolgt. Wenn die kundenseitige Verarbeitung der personenbezogenen Daten, die gemäß diesem Dokument an Veritas übermittelt werden, der Datenschutz-Grundverordnung (EU) 2016/679 oder sonstigen anwendbaren Gesetzen unterliegt, die sich auf die Verarbeitung von personenbezogenen Daten und den Datenschutz beziehen und möglicherweise im Europäischen Wirtschaftsraum und der Schweiz existieren, verarbeitet Veritas diese personenbezogenen Daten gemäß den unter <https://www.veritas.com/de/de/gdpr> aufgeführten Datenverarbeitungsbestimmungen.

7.1. In Verbindung mit Ihrer Verwendung der lizenzierten Software kann Veritas bestimmte Informationen erfassen, aufbewahren und offenlegen („Erfasste Daten“) und dazu verschiedene Mechanismen und Werkzeuge, etwa Veritas Smart Meter, verwenden, ohne sich auf diese beschränken zu müssen. Für die Zwecke dieses Abschnitts wird Veritas Smart Meter als Werkzeug definiert, welches darauf ausgelegt ist, die unten aufgeführten Informationen



darzustellen. Veritas Smart Meter stellt Daten mithilfe von Telemetriedaten von Backup Exec-Servern dar. Ihre Umgebung ist unter Umständen so konfiguriert, dass keine automatischen Uploads von Telemetriedaten zugelassen werden. Veritas erhält über Veritas Smart Meter keinen Zugriff auf Ihre Daten einschließlich Ihrer personenbezogenen Daten.

(i) Nutzungsinformationen:

- Verfügbare Kapazität in GB
- Genutzte Kapazität in GB
- Informationen zu Wartungsverträgen